

MITGLIEDER DER SGPsa

Ausbildungsanalytiker

Dr. Daniel Barth ^(kja) Parkstrasse 5, 4102 Binningen
Prof. em. Dr. Dieter Bürgin ^(kja) Gundeldingerstrasse 175, 4053 Basel
Dr. Mark Fellmann Martinskirchplatz 15, 4051 Basel
Dr. Barbara Saegesser Hechtliacker 15, 4053 Basel

Mitglieder

Dr. István Csontos Innere Margarethenstr. 15, 4051 Basel
Dr. Manuel Horlacher Rümelinsplatz 14, 4001 Basel
Prof. em. Dr. Joachim Küchenhoff Basler Strasse 35, 4102 Binningen
Dipl. psych. Andrea Hettlage Leonhardsstrasse 53, 4051 Basel
Dr. Benjamin Pia Blumenrain 34, 4051 Basel

Assoziierte Mitglieder

Dr. Beatrice Gisin-Löffel Hutgasse 4, 4001 Basel
Dr. Andrea Grether Birsstrasse 62, 4052 Basel
Dr. Andrea Kotter Leimenstrasse 46, 4051 Basel
Lic. phil. Sabine Meier Schäfer Therwilerstrasse 3, 4054 Basel
Dr. phil. Miriam Vogel Unionstrasse 3, 8032 Zürich

Emeritierte Mitglieder

Lic. phil. Doris Fischer Bass Frobenstrasse 75, 4053 Basel
Lic. phil. Elisabeth Sander Oberwilerstrasse 20, 4054 Basel
Dr. Hanspeter Stutz Holbeinstrasse 92, 4051 Basel
Lic. phil. Ursula Walter Pilgerstrasse 25, 4055 Basel

Bei Fragen zur psychoanalytischen Ausbildung

Bitte setzen Sie sich in Verbindung mit Herrn Horlacher
(manuel.horlacher@mbox21.ch)

^(kja) Kinder, Jugend- und Erwachsenenanalytiker
E-mail unter www.psychanalyse-basel.ch

Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)

Psychoanalytisches Seminar Basel

Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel
Tel: 061 261 53 00, seminar-basel@gmx.ch
www.psychanalyse-basel.ch



Jahresprogramm 2019/2020

Seminarleitung

Daniel Barth
Andrea Kotter
István Csontos

Unterrichtsausschuss

Manuel Horlacher



TAGUNGEN UND VORTRÄGE 2019/ 20

Siehe www.psychanalyse-basel.ch

Vorträge und Seminare in Bern und Zürich:
Bitte Website www.psychanalyse.ch konsultieren

ALLGEMEINES

Vorträge und Seminare sind von der SGPP anerkannt, pro Vortrag 2 Credits bzw. 2 Credits pro 2 h. Die Vorträge finden, falls nicht anders angegeben, jeweils um 20.00 Uhr im Psychoanalytischen Seminar Basel (Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel) statt. Unkostenbeitrag für Vorträge Fr. 30.- Die Supervisions-Seminare (nur für Mitglieder und KandidatInnen) finden am Samstag von 10 bis 12 Uhr im Seminar statt. Die Kosten für die 2-semesterigen Seminare betragen, falls nicht anders abgemacht, Fr. 400.- bzw. Fr. 200.- für Mitglieder, KandidatInnen und Gäste des PSB.

AUSBILDUNGSPROGRAMM DES BASLER PSYCHOANALYTISCHEN SEMINARS 2019/2020

RELEVANTE ANALYTISCHE TEXTE IN GEMEINSAMER LEKTÜRE UND DISKUSSION

Dozent: **Dieter Bürgin**
Ort: Psychoanalytisches Seminar, Innere Margarethenstrasse 15,
4051 Basel
Zeit: Montag, 19.45 -21.15 Uhr
Daten: halbjährlich über das Sekretariat zu erfahren
Anmeldung: bei Dieter Bürgin, 061 361 65 75 bzw.
dieter.buergin@unibas.ch

ERSTINTERVIEW UND INDIKATION – THEORETISCHE, TECHNISCHE UND KLINISCHE ASPEKTE

Das Seminar ‚Erstinterview und Indikation‘ wird in Zusammenarbeit mit dem Freud-Institut Zürich und dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern über drei Jahre hinweg als Blockseminar angeboten.

Das Erstinterview dient der Kontaktaufnahme von Patientin / Patient und analytischer Fachperson. Das Seminar ‚Erstinterview und Indikation‘ hat zur Aufgabe, nach gemeinsamen psychodiagnostischen Überlegungen zu einer Klärung zu gelangen, ob eher eine nieder- oder besser eine höherfrequente psychoanalytische Arbeit indiziert ist. Dies impliziert Fragen, wie eine Kontaktaufnahme zustande kommt, wie sich die mutuelle Kommunikation entwickelt und was an beginnenden Übertragungs- / Gegenübertragungsbewegungen erkennbar wird. Die Diskussion soll eine Klärung ermöglichen, welche klinischen Fakten für eine Behandlungsbedürftigkeit, -fähigkeit und -motivation sprechen.

Dozenten: **Dieter Bürgin** und **Andrea Kotter**
Zeit: Freitag, 31. Januar 2020 von 18:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, 21. März 2020 von 10:00 bis 17:00 Uhr
Für: Kandidaten und (assoz.) Mitglieder, Gäste nach Absprache mit den Referenten
Ort: Psychoanalytisches Seminar Basel
Anmeldung: bei Andrea Kotter (aekotter@gmx.ch), Informationen zur Literatur erfolgen nach verbindlicher Anmeldung

TECHNISCHES-KASUISTISCHES SEMINAR

Fortlaufende Gruppensupervision nur für Kandidatinnen und Kandidaten, assoziierte und ordentliche Mitglieder

Dozent: **N.N.**

Ort: Psychoanalytisches Seminar Basel

Zeit: Montag, 20.15-21.45 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Beginn: nach Vereinbarung, kann bei Andrea Kotter (aekotter@gmx.ch) erfragt werden.

WIEN-PARIS RETOUR: SIGMUND FREUD UND ANDRÉ GREEN IM DIALOG

André Green hat mit seinen Schriften das Werk Sigmund Freuds in einer fruchtbaren Art und Weise weitergeführt. Aber es gilt auch die Umkehr: Manche Stellen bei Freud lassen sich erst durch Greens Überlegungen besser verstehen. Wir werden uns mit zentralen theoretischen und klinischen Konzepten der beiden beschäftigen: Mit der Arbeit der psychischen Darstellung (Trieb, Vorstellung, Affekt), mit der Arbeit des Negativen, dem Narzissmus, aber auch mit technischen Problemen.

Zielpublikum: Mitglieder, KandidatInnen, Gäste und anderweitig am Thema Interessierte. Voraussetzungen: Freud-Grundkenntnisse und die Bereitschaft gelegentlich französische Texte zu lesen.

Dozent: **Mark Fellmann**

Ort: Psychoanalytisches Seminar

Zeit: Jeweils Montag 19.30 – 21 Uhr, monatlich

Beginn: Ab Mitte Oktober 2019, nach Absprache, Neueintritt möglich

Anmeldung Mark Fellmann: 061 261 53 00, mark.fellmann@vtxmail.ch

HINTER DER COUCH – GESPRÄCHE UNTER UNS

Was geht in uns bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht es uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu diskutieren. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar. Das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Mitglied wird zwei Stundenprotokolle vorstellen. Zwei weitere Mitglieder werden das klinische Material in einem kurzen Input aus ihrer Perspektive heraus betrachten und zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet alternierend in Basel und Zürich statt.

Organisation: **Beatrice Gisin** und **Maria Gubelmann** (Zürich)

Referenten: **Daniel Barth**, Ausbildungsanalytiker SGPsa (Basel), Fallmaterial, **Vera Hortig**, assoziiertes Mitglied SGPsa (Zürich), Kommentar **Patrick Schwengeler**, assoziiertes Mitglied SGPsa (Bern) Kommentar

Ort: Psychoanalytisches Seminar Basel, Innere Margarethenstr. 15

Basel: Freitag 23. August 2019, 20:00- 22:00

Zürich: Freitag 21. August 2020, 20:00- 22:00, Freud- Institut Zürich

Referenten: **Markus Fäh**, Ausbildungsanalytiker SGPsa (Zürich), Fallmaterial. Die KommentatorInnen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Nur für Mitglieder und Kandidaten der SGPsa
anerkannt von SGPP und PSY- Verbänden, 2 Credits

Anmeldung: nicht erforderlich

KOLLOQUIUM ERWERB DER ORDENTLICHEN MITGLIEDSCHAFT SGPSA

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder auf ihrem Weg zur ordentlichen Mitgliedschaft der SGPSa fördern und unterstützen. Die Teilnehmenden wählen die Themen gemäss ihrem eigenen technischen und theoretischen Wissensstand aus. Dazu gehören sowohl und vor allem Fallbesprechungen, Darstellungen und Konzeptualisierungen von Behandlungssequenzen als auch weitere Themenkreise, die heute in den psychoanalytischen Gesellschaften diskutiert werden.

Dozenten: **May Widmer-Perrenoud** (Zürich, Leitung)
Maria Gubelmann (Zürich, Organisation und Moderation)
Für: Assoziierte Mitglieder aus Basel, Bern und Zürich
Ort: Im Freud-Institut Zürich
Zeit: An den Samstagen, 26.10.19 / 25.01.20 / 07.03.20 / 04.04.20 /
29.08.20 von 10:15 – 12:15 Uhr
Kosten: unentgeltlich
Anmeldung: maywidmer@bluewin.ch und maria.gubelmann@bluewin.ch

HÖREN, REDEN UND VERSTEHEN – THEORETISCH-KLINISCHES SEMINAR

Dieser theoretische und klinische Kurs richtet sich an psychoanalytisch tätige Kolleginnen und Kollegen, welche Kandidaten in der SGPSa/DPG sind oder zumindest den Aufbaukurs am AZPP begonnen haben. In diesem Seminar werden wir verschiedene theoretische Ansätze (Freud, Klein, Winnicott, Fonagy, Tuckett, Ferro, Green, D. Quinodoz, etc.) lesen und besprechen, in denen es um die Art und Weise geht, wie wir als Analytiker hören, versuchen zu verstehen und zu einer Deutung kommen. Dies wird uns zu theoretischen und technischen Fragen führen. Die heutige internationale Psychoanalyse zeichnet sich dadurch aus, dass es möglich und gewünscht ist, klinische Phänomene mit unterschiedlichen Ansätzen zu beleuchten. In den klinischen Besprechungen legen wir weniger Wert auf das, was hätte gesagt werden „müssen“, sondern der Fokus ist vielmehr darauf gerichtet, in der Gruppe gemeinsam zu verstehen, was im analytischen Paar passiert ist, und wie der/die Analytiker/in zu seiner/ihrer Interpretation gekommen ist. Wie Freud in seiner Arbeit „Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten“ feststellte, geht der bewussten Erinnerung manchmal eine Wiederholung voraus, die durchgearbeitet werden kann. Die Deutung entsteht manchmal ebenso ohne „bewusstes“ Wissen und wir können sie in der Nachträglichkeit verstehen. Der Kurs wird über mehrere Jahre geführt werden, damit eine gemeinsame Entwicklung möglich ist. Neue Teilnehmer sind willkommen.

Dozenten: **Manuel Horlacher** und **Daniel Barth**
Zeit: 9x jährlich, Mittwoch, 20.00 – 21.30 Uhr
Anmeldung: Daniel@Barth.net oder manuel.horlacher@bluewin.ch
Ort: Psychoanalytisches Seminar, Innere Margarethenstrasse 15,
4051 Basel

ZEITERLEBEN UND SEELISCHES LEIDEN II

Im Seminar wird die Arbeit des letzten Semesters fortgesetzt. Wir hatten im ersten Teil Konzepte des Zeiterlebens in der Psychoanalyse besprochen (Freud, A.Green, H.Loewald und andere). Im zweiten Teil werden wir untersuchen, wie sich das Zeiterleben bei verschiedenen psychischen Leiden (Depression, psychotische Störungen, Persönlichkeitsstörungen etc.) verändert und welche Bedeutung es für die psychoanalytische Therapie hat. Eigene klinische Beiträge sind willkommen.

Dozent: **Joachim Küchenhoff**
Ort: Psychoanalytisches Seminar Basel
Zeit: Donnerstag, 19.45 bis 21.15 Uhr
Beginn: 24.10. 2019; Frequenz nach Absprache
Anmeldung e-mail: Joachim.Kuechenhoff@unibas.ch

PSYCHOANALYSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE ZUR TECHNIK DER KINDER- UND ADOLESZENTEN-PSYCHOANALYSE

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand von Erstinterviews die Indikationsstellung – vom Kind und von den Eltern her – sowie anhand von aktuellen Stundenprotokollen technische, klinische und theoretische Fragestellungen.

Für Mitglieder SGPsa/IPA und Kandidatinnen/Kandidaten SGPsa; Neue Teilnehmende sind erwünscht. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern, dem Psychoanalytischen Seminar Basel und dem Freud-Institut Zürich statt. Es wird von der COSPEA/ SGPsa anerkannt.

Dozentin: **Lucia Pinschewer (Bern)**
Zürich: Samstag, 09.11.2019, 13.00–18.15 Uhr
Sonntag, 10.11.2019, 9.00–14.15 Uhr
Bern: Samstag, 21.03.2020, 14.00–19.15 Uhr
Sonntag, 22.03.2020, 9.00–14.15 Uhr
Kosten: CHF 250.- pro Wochenende
anerkannt COSPEA/ SGPsa und PSY-Verbänden, 12 Credits
Anmeldung: Bei lucia.pinschewer@freud-zentrum.ch oder sekretariat@freud-zentrum.ch oder sekretariat@freud-zentrum.ch bis zum 30.09.2019

PSYCHOSOMATIK – LITERATUR UND TECHNIK, BLOCKSEMINAR

Die theoretischen Überlegungen und klinischen Konsequenzen in Bezug zur Somatisierung sind sehr unterschiedlich. Die EPF-Arbeitsgruppe zur Psychosomatik befasst sich eingehend mit diesem Thema und sucht neben den theoretischen Unterschieden auch die Konvergenzen zu finden, um sie klinisch fruchtbar zu nutzen. Für die tägliche klinische Arbeit sind Überlegungen zu einer psychischen Dynamik, die möglicherweise zu einer somatischen Erkrankung führen kann, hilfreich. Dabei sind die Übertragungs-Gegenübertragungsbewegungen der Ausgangspunkt für die Suche und Stärkung der transformatorischen Kräfte im analytischen Paar. Im ersten Teil des Blockseminars haben wir zunächst ausgewählte Texte zum Thema Psychosomatik gelesen und diskutiert. Das gab uns einen theoretischen Boden um mit klinischem Material zu arbeiten, das dem 2019 bei Karnac erscheinenden Buch «Experiencing the Body: A Psychoanalytic Dialogue on Psychosomatics» entstammt, das von den Mitgliedern der EPF Arbeitsgruppe geschrieben wurde. Im zweiten Teil des Blockseminars werden wir die Arbeit in diesem Sinne fortsetzen.

Eine Literaturliste wird nach erfolgter Anmeldung zugestellt.

Dozenten: **Eva Schmid-Gloor (Zürich) und Manuel Horlacher**
Ort: Freud Institut Zürich
Zeit: Freitag, 29. November 2019, 20:00 – 22:00 Uhr
Samstag, 30. November 2019, 10:00 – 14.30 Uhr
Freitag, 27. März 2020, 20:00 – 22:00 Uhr
Samstag, 28. März 2020, 10:00 – 14.30 Uhr
Ort: im Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
Kosten: CHF 250.-
Credits: anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 7 Credits

Ohne Teilnehmerbeschränkung, Teilnehmerzahl begrenzt
Anmeldung für Teil II des Blockseminars bis 30. September 2019 an das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich (044 382 34 19; info@freud-institut.ch) sowie auch an eva.s@bluewin.ch und manuel.horlacher@bluewin.ch